



25 Jahre Jugendwehr

Stadtpokal

HÜNFELD-KIRCHHASEL. Der Stadtpokal der Hünfelder Jugendfeuerwehren und Einsatzabteilungen findet von Freitag bis Montag, 25. bis 28. Mai, in Kirchhasel statt. An diesem Wochenende feiert der Gastgeber Kirchhasel auch das 25-jährige Bestehen seiner Jugendfeuerwehr.

Beginn ist am Freitag um 20 Uhr mit einem Kommerzabend anlässlich des Jubiläums der Jugendfeuerwehr. Im Anschluss gibt es Unterhaltung und gemütliches Beisammensein mit DJ Pius. Am Samstag finden ab 13 Uhr die Wettkämpfe der Einsatzabteilungen statt. Um 21 Uhr steigt die Discoparty mit DJ AK. Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit den Wettkämpfen der Jugendwehren sowie dem Treffen der Alters- und Ehrenabteilung. Ab 12 Uhr gibt es Mittagessen mit einer Schnitzelparade, Kaffee und Kuchen gibt es ab 14.30 Uhr. Für die Kinder wird eine Hüpfburg aufgebaut. Um 17 Uhr folgt die Siegerehrung der Wettkämpfe um den Stadtpokal mit Bürgermeister Stefan Schwenk.

Das Fest klingt am Montag ab 18.30 Uhr bei Haxen und Kesselfleisch sowie Unterhaltung durch Alleinunterhalter Erwin Dänner aus. Alle Veranstaltungen finden im beheizten Festzelt am Festplatz DGH in Kirchhasel statt.

Gastfamilien für Praktikanten

HÜNFELD. Der Partnerschaftsverein Hünfeld sucht für zwei Praktikanten aus Landerneau je eine Gastfamilie in der zweiten Juni-Hälfte. Die beiden Männer sind 21 Jahre alt und machen ein Praktikum beim Bauhof der Stadt Hünfeld. Interessierte Gastfamilien können sich dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr unter Telefon (06652) 180-140 im Büro des Partnerschaftsvereins sowie per E-Mail unter partnerschaftsverein@huenfeld.de melden.

Extratour Haubentour

HÜNFELD. Eine 20 Kilometer lange „Extratour Haubentour“ bietet der Rhönklub Zweigverein Hünfeld am Sonntag, 27. Mai, im südlichsten Teil des Landkreises Fulda an. Die Gehzeit beträgt etwa sechs Stunden. Treffen ist um 9 Uhr am Parkplatz Unsen in der Landerneuallee. Die Organisation haben Johanna und Josef Dietz, Telefon (06652) 2918.

Seniorenflug

HÜNFELD. Eine Senioren-Panorama-Busrundfahrt bietet der DRK Generationentreff am Dienstag, 5. Juni an. Ziel ist Dermbach mit einer Einkehr. Die Fahrt ist für 10 bis 15 Uhr geplant. Anmeldungen nimmt die Koordinatorin beim DRK unter (06652) 967013 oder v.petter@drk-huenfeld.de an.

Nachfahren wollen das Erbe der Väter bewahren

Angehörige der französischen Kriegsgefangenen des Lagers Hünfeld trafen sich in Boucieu-le-Roi

BOUCIEU-LE-ROI/HÜNFELD. „Das Erbe unserer Väter sollten wir bewahren, gerade wenn keiner der ehemaligen französischen Kriegsgefangenen des Lagers Hünfeld mehr an den Treffen teilnehmen kann“, mit diesen Worten appellierte Maurice Sabot zum Abschluss des Jahrestreffens in Boucieu-le-Roi im Département Ardèche, einer kleinen Gemeinde mit 280 Einwohnern.

Diesem Appell folgten die Teilnehmer des Treffens und Blandine Histument sprach eine Einladung für das Jahrestreffen 2019 aus. Die Unterkunft in der Gemeinschaft Supérieure Générale de la Congrégation de Saint-Sacrement beheimatet heute fünf Ordensschwestern, die in dem gewaltigen Gebäude einen Behandlungsbetrieb leiten. Trotz der einfachen Ausstattung fühlten sich die Teilnehmer dort sehr wohl, und dies lag vor allen Dingen an der Herzlichkeit der Oberin, Schwester Marie Joseph. Die schlichten Räumlichkeiten förderten das Gemeinschaftserlebnis. Abends wurde im Restaurant des Dorfes Boucieu-le-Roi zu Abend gegessen und die zahlreichen Gespräche der Teilnehmer drehten sich vor allen Dingen um die Familien der Ehemaligen. Dabei wurde auch von so manchem schönen Erlebnis des Vaters oder Groß-



Kinder und Enkel der ehemaligen französischen Kriegsgefangenen des Lagers Hünfeld trafen sich in Boucieu-le-Roi zu ihrem diesjährigen Jahrestreffen mit Rita Kohlmann, Vorsitzende der Kohlmann Stiftung, die das Andenken an die Ehemaligen des Lagers Hünfeld wahrt, Ehrenbürgermeister Dr. Eberhard Fennel und Rigobert Guthmüller. Unser Bild zeigt die Teilnehmer vor dem Rathaus.

vaters während seiner Zeit in Hünfeld berichtet. Die Hünfelder Delegation wurde geleitet von Ehrenbürgermeister Dr. Eberhard Fennel und seiner Frau Rita, die von Bürgermeister Stefan Schwenk um seine Vertretung gebeten worden waren. Rita Kohlmann, Vorsitzende der Rita und Bernhard Kohlmann-Stiftung, hatte ihre Tochter Claudia

Scholl-Kleinfelder mit ihrem Ehemann Dieter sowie Enkeltochter Lea Kleinfelder mitgebracht. Wie fast all die Jahre waren auch Rigobert Guthmüller mit Partnerin Heidi Vollendorf dabei. Die Organisatorin des diesjährigen Treffens Evelyne Chavannes hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Mit einem von der Kohlmann-Stiftung gecharterten Bus ging es zu einer besonderen Sehenswürdigkeit, einem von dem französischen Staat zum Kulturdenkmal erklärten Monument Palais Idéal des Postboten Cheval. Dieser hatte, beginnend im April 1879, auf seinen täglichen Touren als Landbriefträger – immerhin etwa 40 km pro Tag – Steine gesammelt, die er dann in 33 Jahren und 93.000 Arbeitsstunden zu einem einzigartigen Monument, zusammengesetzt. Am Nachmittag wurde dann noch eine Winzergegnenschaft, die Cave de Tain besichtigt. Dazu kam

noch ein Besuch in einer Chocolaterie.

Abgerundet wurde der Tag im Kloster mit einer Filmvorführung eines von Hans Beuting gestalteten Films vom letzten Treffen in Hünfeld, bei dem ein Gedanken an die Ehemaligen, aber auch ihre verstorbenen Freunde aus Hünfeld auf dem Alten Friedhof sowie der Empfang durch Bürgermeister Stefan Schwenk im Mittelpunkt gestanden hatten. Ehrenbürgermeister Dr. Eberhard Fennel nutzte die Gelegenheit, um die Größe des Hünfelder Bürgermeisters zu überbringen und überreichte in dessen Auftrag der Organisatorin einen Druck des Hünfelder Rathauses mit Widmung und an alle französischen Teilnehmer die neue Gaalberntasse mit einem kleinen Aha Excelsior.

Maurice Sabot, der bei den Treffen stets als Wortführer der Teilnehmer fungiert, nahm die Gelegenheit, herzliche Grüße an den Bürgermeister der Stadt

Hünfeld, Stefan Schwenk, auszurichten und sagte Dank für die Treue der Stadt Hünfeld. Die Organisatorin des Treffens Evelyne Chavannes, die an diesem Tag ihren 80. Geburtstag feiern konnte, erhielt dann später am Abend einen Anruf ihrer Mutter, die mit 102 Jahren ihre Tochter daran erinnerte, dass sie nunmehr genau vor 80 Jahren das Licht der Welt erblickt hatte.

Der folgende Samstag wurde genutzt, den 12 km langen Velorail auf einer ehemaligen Bahnstrecke entlang der Doux zu genießen. Am Nachmittag stand eine Dorfführung in der Gemeinde Boucieu auf dem Programm, einen äußerst geschichtsträchtigen Ort, ehemals Hauptstadt des Départements Haut-Vivarais. Anstelle des Bürgermeisters, der verhindert war, übernahm es die Oberin der Gemeinde zu repräsentieren und auch das Rathaus zu zeigen, den Mittelpunkt der Gemeinde.

Am Sonntagmorgen beim Frühstück zeigte sich die Oberin in hohem Maße gerührt, als sie im Auftrag des Hünfelder Bürgermeisters einen Druck vom Rathaus erhielt. Sie ließ es sich nicht nehmen, diesen sofort an der Stirnseite des Speisesaals aufzuhängen. Ehrenbürgermeister Dr. Eberhard Fennel nutzte noch einmal die Gelegenheit sich nicht nur bei der Organisatorin, sondern auch bei der „Patronin“ der Treffen, Rita Kohlmann, für die Unterstützung der Stiftung zu bedanken, insbesondere auch bei Lea Kleinfelder, die bei allen offiziellen Treffen und den Besichtigungen als Dolmetscherin fungierte. Abgeschlossen wurde das Treffen dann mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Klosterkapelle, bei der Maurice Sabot und Rita Fennel als Lektoren mitwirkten. Der Abschied war von großer von Vorfreude auf die nächste Begegnung geprägt.



Im Auftrag von Bürgermeister Stefan Schwenk konnte Ehrenbürgermeister Dr. Eberhard Fennel ein Bild von Hünfeld an Schwester Marie-Joseph überreichen. Das Foto zeigt außerdem Lea Kleinfelder (l.) und Rita Kohlmann (r.).



Leibolz und Mackenzell landen beim Marathonschießen vorne

HÜNFELD. Beim 1. Apfelfest und 60. Fest der Schützen hat der Schützenverein Wilhelm Tell in Hünfeld seine Königsfamilie proklamiert. Außerdem hat ein Marathonschießen stattgefunden. Zur neuen Königsfamilie (linkes Bild) gehört König Volker Hahn (Mitte), 1. Ritter Rudolf Köhl (links) und 2. Ritter Alfred Kalb. Stadtverordnetenvorsteher Berthold Quell gratulierte den Schützen bei der Proklamation. Zudem wurde zum 11. Mal ein Marathonschießen im Hünfelder Schützenhaus ausgetragen. Die Leitung hatte Bezirksschützenmeister Rudolf Köhl. Geschossen wurde in Dreiermannschaften mit Luftgewehr und Luftpistole. „Jeder Schütze hat 100 Schuss in 120 Minuten“, erklärte Vorsitzender Volker Hahn, der seit Dezember im Amt ist. Zuvor hatte sein Vater Berthold Hahn 16 Jahre lang die Geschicke des Vereins geleitet. Beim Luftgewehr-Wettkampf siegten die Schützen aus Leibolz mit 2851 Punkten vor Hünfeld (2616 Punkte) und Kiebitzgrund (1866 Punkte). Bester Schütze wurde Jens Bischof aus Leibolz. Die Leibolzer erhielten den Wanderpokal der Stadt Hünfeld aus den Händen von Stadtrat Gerhard Hohmann, der allen Teilnehmern zu ihren Leistungen gratulierte. Beim Luftpistolent-Wettbewerb landete die Mannschaft aus Mackenzell auf Platz 1 und erhielt den Wanderpokal des Landkreises Fulda. Das Bild bei der Siegerehrung zeigt (von links) Volker Hahn, Rudolf Köhl, Peter Ludwig (Mackenzell), Elke Gombert (Leibolz) und Gerhard Hohmann.